

**Alles Lob gebührt Allah, dem Barmherzigen, dem Gütigen. Wir loben IHN, bitten IHN um Verzeihung und suchen Zuflucht bei IHM vor unserem eigenen Übel. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt und ich bezeuge, dass Muhammad sein Gesandter und Diener ist, Frieden und Segen seien auf ihm.**

**UND nun:**

**Zu der guten Moral und den Manieren in der vorislamischen Zeit, die der Islam bestätigt hat und ermutigt hat, gehört, dass man die Rechte seines Nachbarn bewahrt und die Nachbarn gut behandelt.**

**Antarah, ein sehr berühmter Dichter aus der vorislamischen Zeit hat in seinen Gedichten darüber berichtet. Er sagte sinngemäß:**

**Ich werfe meine Blicke nieder, wenn meine Nachbarin hinaus geht bis sie sich zurück in ihre Gemächer (مأوى) begibt.**

**Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, wurde danach gefragt, was man machen soll, wenn man plötzlich etwas erblickt, was man nicht sehen sollte. Er befahl den Blick abzuwenden und kein zweites Mal auf diese Sache zu schauen.**

**Wir lesen in Sura An-Nur NR. 24 die Verse 30 und 31 über die Eigenschaften der Gläubigen.**

**24.30. Sage den gläubigen Männern, sie sollen den Blick niederschlagen und ihre Keuschheit wahren. Das ist lauterer für sie. Gottes Kenntnis umfasst alles. Was sie tun. Azhar.**

**24.31. Und sage den gläubigen Frauen, sie sollen den Blick neiderschlagen und ihre Keuschheit wahren und ihre Zierde nicht zeigen, außer dem, was davon sichtbar ist, und sie sollen ihre Tücher über ihren Kleiderausschnitt ziehen und ihre Zierde niemandem zeigen außer ihren Ehemännern, ihren Vätern, Schwiegervätern, ihren Söhnen, Steifsöhnen, ihren Brüdern, den Söhnen ihrer Brüder und ihrer Schwestern, den Frauen, mit denen sie Umgang haben, den Leibeigenen, den mit ihnen lebenden Männern, die Frauen nicht mehr begehren, und den Kindern, die noch kein Verlangen nach Frauen haben. Sie sollen den Boden nicht mit den Füßen schlagen, um verdeckten Schmuck bemerkbar zu machen. Kehrt alle reumütig zu Gott zurück, ihre Gläubigen, damit ihr Erfolg erzielt! Azhar**

**Der Islam ermutigt uns die Nachbarn gut zu behandeln. In Sura 4 Vers Nr. 36 lesen wir:**

**4.36. Dient Gott allein und gesellt Ihm keinen bei! Seid gut zu den Eltern, Verwandten, Weisen, Bedürftigen, den verwandten Nachbarn, den nichtverwandten Nachbarn, den Gefährten, den Reisenden und den Leibeigenen! Gott liebt nicht die Überheblichen und die Selbstherrlichen. Azhar.**

**In der Sunna lesen wir viele Überlieferungen darüber, wie unser Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, die Rechte des Nachbarn betont.**

**`A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Gabriel hörte nicht auf, mich**

**zu ermahnen, dem Nachbarn Güte zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!“ (Buchari)**

**Abu Schuraih berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Bei Allah, er glaubt noch nicht (an Allah), bei Allah, er glaubt noch nicht, bei Allah, er glaubt noch nicht! " Die Leute fragten: „Und wer soll dieser sein, o Gesandter Allahs?“ Der Prophet sagte: „Derjenige, vor dessen Schlechtigkeiten sein Nachbar nicht sicher ist.“**

**Der Islam untersagt die schlechte Behandlung aller Menschen und zählt die schlechte Behandlung des Nachbars zu einer noch schlimmeren Sünde. AlMaqdad ibn Al-Aswad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtet, dass der Prophet Mohammed, Allahs Segen und Friede auf ihm, eines Tages einige seiner Gefährten fragte: "Was meint ihr zu der Unzucht?" Sie antworteten: "Sie ist verboten. Allah und sein Gesandter haben das als verboten erklärt. Deshalb ist es verboten bis zum Tag der Auferstehung." Darauf sprach der Prophet zu ihnen: "Begeht man Unzucht mit zehn Frauen, wäre dies leichter, als wenn man Unzucht mit der Ehefrau seines Nachbarn begeht." Dann fragte der Prophet sie wieder: "Was meint ihr zu dem Diebstahl?" Sie antworteten: "Allah und sein Gesandter haben das als verboten erklärt, deshalb ist es verboten bis zum Tag der Auferstehung." Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach darauf: " Zehn Häuser zu bestehlen, wäre weniger schwerwiegend, als das Haus seines Nachbarn zu bestehlen" Überliefert von Ahmad und wird von al-Albāni als ´sahih´ klassifiziert.**

**Die gute Behandlung der Nachbarn ist eine gute Tugend, die wir Muslime in unserem Leben umsetzen müssen. Wir helfen den Nachbarn, wenn sie Hilfe brauchen. Wir grüßen sie höflich und halten uns an das gute Zusammenleben mit den Nachbarn.**

**Zu der guten Moral und Manieren, die es vor dem Islam bereits gab und der Islam diese bekräftigt und unterstützt hat, gehört die Großzügigkeit.**

**Die Propheten, Frieden und Segen sei auf ihnen, waren die großzügigsten Menschen.**

**Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte:**

**„Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der Großzügigste unter allen Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramadan, wenn ihm Jibril (Gabriel) begegnete. Diese Begegnung mit ihm fand in jeder Ramadan-Nacht statt, denn Jibril (Gabriel) pflegte ihn zu jener Zeit im Qur´an zu unterweisen. Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war mit dem Hergeben von guten Dingen schneller als der unhaltbare Wind.“ Überliefert von Buhari**

**Wir lesen in Sura Hud Nr. 11 Vers Nr. 39 wie großzügig der Prophet Abraham/Ibrahim war, wenn er Gäste bekam:**

**11.69. Unsere Boten kamen einst zu Abraham mit froher Botschaft. Sie sprachen: „Friede!“ Und er erwiderte: „Friede!“ sogleich holte er ein gebratenes Kalb. Azhar**

**Unser Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, hat uns aufgefordert großzügig zu sein und vor dem geizig sein gewarnt.**

**`Adyy Ibn Hatim berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Hütet euch vor dem Höllenfeuer!“ Dann wandte er sich zur Seite und sagte: „Hütet euch vor dem Höllenfeuer!“ Dann wandte er sich zum dritten Mal zur Seite und sagte: „Hütet euch vor dem Höllenfeuer, auch dann, wenn es durch eine halbe Dattel (als Almosen) wäre. Wer aber nichts findet, der soll es durch ein gutes Wort tun.“ (Buchari und Muslim)**

**Ein sehr berühmter Mann, der in der vorislamischen Zeit gelebt hat war Hatim At-Ta`i. Er wurde als Beispiel für die Großzügigkeit genannt. Wenn man jemanden als großzügig beschreiben will, dann sagt man auf Arabisch: Dieser Mensch ist großzügiger als Hatim At-Ta`i.**

**Hatim hat seinen Sklaven die Freiheit versprochen, wenn sie Gäste zu ihm bringen.**

**Großzügigkeit ist eine Eigenschaft, die die Menschen mögen. Diese Eigenschaft kann die kleinen Fehler der Menschen bedecken, sodass die Menschen diese kleinen Fehler übersehen können. Imam Asch-Schafi'i schreibt in einem seiner Gedichte (Sinngemäß übersetzt):**

**„Wenn du viele Fehler unter den Menschen hast und du sie (diese Fehler) bedecken willst, dann bedecke dich mit der Großzügigkeit, denn jeder Fehler wird mit der Großzügigkeit gedeckt.“**

**Geizig sein ist eine Eigenschaft, die unbeliebt ist. Es ist eine Eigenschaft, die die Menschen verabscheuen und führt dazu, dass der geizige Mensch in den Augen der Mitmenschen herabsenkt.**

**Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, hat die Mitglieder eines Stammes nach ihrem Stammesführer gefragt. Er sagte: Wer ist euer Stammesführer, O ihr Banu Salamah? Sie sagten: Er ist Dschudu Ibn Qais, aber wir halten ihn für geizig. Der Prophet sagte: Und welche „Zustand“ ist schlimmer als zu geizig sein, ist. Es wurde erzählt, dass der Prophet daraufhin einen anderen Stammesführer ernannte.**

**In einer Überlieferung bei Imam Buchari lesen wir, dass der Prophet Zuflucht suchte bei Allah vor dem Geiz:**

**Anas berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: „O Allah, mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor dem Trübsal und der Traurigkeit, der Unfähigkeit und der Trägheit, der Feigheit und dem Geiz, der Überschuldung und dem Unbeholfensein gegenüber den (anderen) Männern.“**

**Abu Huraira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Nachbarn kein Übel zufügen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft erweisen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen.“ (Buchari)**

**Möge Allah uns zu denen machen, die das Beste daraus machen, von dem was sie hören.**

اللهم اهدنا في من هديت و عافنا في من عافيت و تولنا في من توليت و بارك لنا فيما أعطيت و قنا شر ما قضيت فإنك تقضي بالحق و لا يقضى عليك إنه لا يذل من واليت و لا يعز من عاديت تباركت ربنا و تعاليت، و لا منجا منك إلا إليك.

اللَّهُمَّ أَقْسِمُ لَنَا مِنْ خَشْيَتِكَ مَا يَحُولُ بَيْنَنَا وَبَيْنَ مَعَاصِيكَ ، وَمِنْ طَاعَتِكَ مَا تُبَلِّغُنَا بِهِ جَنَّتِكَ ، وَمِنَ الْيَقِينِ مَا تَهْوُونَ بِهِ عَلَيْنَا مِصِيبَاتِ الدُّنْيَا ، وَمَتَّعْنَا بِأَسْمَاعِنَا وَأَبْصَارِنَا وَقُوَّتِنَا مَا أَحْيَيْتَنَا ، وَاجْعَلْهُ الْوَارِثَ مِنَّا ، وَاجْعَلْ ثَارَنَا عَلَى مَنْ ظَلَمْنَا ، وَانصُرْنَا عَلَى مَنْ عَادَانَا ، وَلَا تَجْعَلْ مُصِيبَتَنَا فِي دِينِنَا ، وَلَا تَجْعَلِ الدُّنْيَا أَكْبَرَ هَمِّنَا ، وَلَا مَبْلَغَ عِلْمِنَا ، وَلَا تُسَلِّطْ عَلَيْنَا مَنْ لَا يَرْحَمُنَا .  
رواه الترمذي و قال حسن غريب و صححه الألباني

اللهم توفنا مع الأبرار، و لا تجعلنا مع الأشرار، و قنا عذاب النار، و ألحقنا بالأخيار.

اللهم اجعل خير أعمارنا آخرها. و خير أعمالنا خواتيمها، و خير أيامنا يوم نلقاك.

اللهم إنا نعوذ بك من عذاب جهنم، و من عذاب القبر، و من فتنة المحيا و الممات، و من شر فتنة المسيح الدجال.

اللهم اغفر للمؤمنين و المؤمنات الأحياء منهم و الأموات.

اللهم رد المسلمين إلى دينك رداً جميلاً.

اللهم اجعل هذا البلد آمناً و سائر بلاد المسلمين.

اللهم كن لإخواننا المستضعفين في مشارق الأرض و مغاربها. اللهم كن لهم و لا تكن عليهم.

ربنا آتانا في الدنيا حسنة و في الآخرة حسنة و قنا عذاب النار.

عباد الله:

﴿ إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا ﴾ (٥٦)

الأحزاب: ٥٦

اللهم صل على محمد و آل محمد كما صليت على إبراهيم و آل إبراهيم إنك حميد مجيد.

ربنا آتانا في الدنيا حسنة و في الآخرة حسنة و قنا عذاب النار.

و أقم الصلاة إن الصلاة تنهى عن الفحشاء و المنكر و لذكرُ الله أكبرُ و الله يعلم ما تصنعون (٤٥)

سورة العنكبوت